

Schwanstetten, 04.05.2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

das Lehrerkollegium der Grundschule wendet sich heute mit der Bitte an Sie, die Erneuerung des Aula-Bodens nochmals zu überdenken.

Unser 45 Jahre altes Schulhaus wird mit einem hohen finanziellen Aufwand entsprechend den Bestimmungen brandschutzsaniert und gleichzeitig in vielen Teilen auch renoviert. Diese Renovierungen sind während der letzten Jahre für die nun anstehenden Baumaßnahmen aufgespart worden. Unbeachtet blieb dabei der immer maroder werdende Aula-Fußboden, der sich im Sommer des vergangenen Jahres durch eine teilweise Absenkung zu einem Sicherheitsrisiko für alle in der Schule verkehrenden Personen entwickelt hat. Die entstandene Stolperfalle quer durch die Halle hat der Hausmeister Herr Mederer auf Veranlassung der Schulleitung zu einer schmalen unansehnlichen Rampe aufgefüllt.

Diese Absenkung soll nun im Zuge der Renovierung ausgebessert werden. An zahlreichen weiteren Stellen sind die Fugen zwischen den Steinfliesen ausgebrochen und die Oberfläche der Fliesen nicht mehr versiegelt.

Da die alten Fliesen nicht mehr erhältlich sind, wurde auch bei bisherigen Ausbesserungsarbeiten mit ähnlichen Fliesen gearbeitet.

Die Aula bietet allen Besuchern, Eltern, Kindern und Lehrern ein erstes Bild, einen ersten Eindruck von unserer Schule. Soll dieser Eindruck durch ein Flickwerk aus verschiedenen Fliesen geprägt werden? Wir können uns gut vorstellen, dass dieser Eindruck entweder vermittelt, der Gemeinde sei für den Fußboden das Geld ausgegangen oder der Fußboden nicht wichtig genug gewesen. Positiv wird der Eindruck mit Sicherheit nicht ausfallen.

Des Weiteren befürchten wir, dass die Stabilität des jetzigen und später in „Flicken“ ausgebesserten Bodens nicht längerfristig gesichert sein wird. Damals wurden die Steinfliesen direkt mit Mörtel ohne Estrich auf den Betonuntergrund verlegt und es steht zu befürchten, dass durch die gebrochenen Fugen eintretendes Putz- oder Salzwasser im Winter den Mörtel unter den Fliesen ebenso brüchig und bröselig machen wird, wie unter der bereits abgesenkten Fläche, und ein erneutes Sicherheitsrisiko für alle sich in unserer Schule bewegenden Personen auftritt. Ein dann nötiger Ausbau und Wiedereinbau des Bodens wird mit Sicherheit zusätzliche und höhere Kosten verursachen als im Zuge der jetzigen Renovierung.

Auch die Schulamtsdirektorin, der beim Landratsamt Roth für die Rother Schulen Zuständige sowie die Vorsitzende unseres Personrates waren in Gesprächen vom 27.04.17, 03.05.17 bzw. 04.05.17 unserer Meinung, dass es sinnvoll ist, hier nicht kurzfristig zu denken.

Lieber Herr Pfann, liebe Gemeinderäte, wir wissen, dass Ihnen die Schule sehr am Herzen liegt. Das Lehrerkollegium der Grundschule bittet Sie daher, eine komplette Erneuerung des 45 Jahre alten Bodens in der Aula zu befürworten.

Mit freundlichen Grüßen!